Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Des Vetters Gruß

Visual Library

Des Vetters Gruß 1922.

D r Vetter grüßt Euch wieder,
Ihr lieben Freunde all',
Sein Gruß sei fromm und bieder
Und tön' in Berg und Tal.

Was soll sein Gruß Euch sagen
In dieser schweren Zeit, —
Was sollen eitle Klagen
Ob unserm bittern Leid? — —

Wann Stürme Euch umtoben,
Die Wolke birst und bricht,
So suchet Hilfe droben,
Wo ewig Kraft und Licht.

Denn stärker als die Stürme,
Die je die Welt bedroht,
Und fester als die Türme
Ist Gott, Herr Zebaoth.

Und scheinen alle Schrecken
Vereint uns zu umfah'n
Und schaurig uns zu decken
Auf nachtumhüllter Bahn. —

Bewahrt in reinen Gluten
Den Glauben an das Recht,
Das nie versinkt in Fluten
Des Hasses falsch und schlecht.

Wir tragen Kreuz und Bürde
Aufschauend nach dem Stern,
Der einst die Weisen führte
Zur Wiege unsres Herrn.

Auch uns wird wohl nach Jahren,
Voll Sorgen und voll Pein
Ein Heil noch widerfahren,
Mit sonnengleichem Schein.

Wenn wir in Arbeitswillen
und treu dem guten Geist
In Einigkeit erfüllen,
Was das Gewissen weist.

Dann werden wir gewahren,
Daß dieser Zeiten Not
Uns stählte für Gefahren
Und für den Kampf ums Brot.

Die Trübsal bleib' uns ferne!
Tu' jeder seine Pflicht!
Verhüllt sind unsre Sterne
Erloschen sind sie nicht! —